

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittags- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Vera Völker und Luise Willen, Difu, Köln

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +4930 39001-258, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/17296>



Darum geht's...

Zur nachhaltigen Anpassung an die Folgen des Klimawandels stehen vor allem „grüne“ Maßnahmen hoch im Kurs, um die Resilienz von Kommunen zu stärken und Synergien mit anderen Aufgaben zu heben. Dach- und Fassadenbegrünung, Baumpflanzungen, Entsiegelung von Flächen, Mehrfachnutzung öffentlicher (Grün-)Flächen und die Sicherung von Parks werden von Bund, Ländern und Kommunen gefördert. Anhand von konkreten Beispielen möchten wir mit Ihnen diskutieren, wie ein solcher Ausbau der grünen Infrastruktur ökologisch und auch ökonomisch zu bewerten ist:

- Welche Chancen sind mit dem Erhalt und dem Ausbau von urbanem Grün in Kommunen verbunden?
- Welche Rolle spielt der Nachweis der Wirksamkeit dabei? Wo bestehen Unklarheiten und Schwierigkeiten in Bezug auf die Wirksamkeit?
- Welche Ansätze zur Weiterentwicklung gibt es in der Wissenschaft und in der kommunalen Praxis?
- Welche konkreten Erfahrungen liegen in der kommunalen Praxis bereits vor?
- Wie kann die Umsetzung in der kommunalen Praxis verbessert werden?

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Umwelt, Grünflächen, Landschaftsplanung, Naturschutz, Klimaschutz und -anpassung, Public Health, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Ratsmitglieder

Veranstaltungsort

→ Deutscher Städtetag Köln, Gereonstraße 18-32, 50670 Köln

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Klimaanpassung – grün und wirksam?

Bewertung von Maßnahmen zur
Verbesserung der Resilienz

24.–25. November 2022
Köln

Donnerstag 24. November 2022

10.00 Ankommen, Begrüßungskaffee

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

→ Luise Willen und Vera Völker, Difu, Köln

Bewertung grüner Maßnahmen

Mit dem Erhalt und dem Ausbau von urbanem Grün in Kommunen sind viele Chancen, aber auch Herausforderungen verbunden. Die Beiträge sollen beleuchten, welche Bedeutung die Wirksamkeit von Dach- und Fassadenbegrünung, Baumpflanzungen, Entsiegelung oder Multicodierung von Flächen bei der Sicherung von Stadtgrün haben kann und wo Schwierigkeiten im Hinblick auf Messung und Nachweise bestehen.

11.00 Grüne Anpassungsmaßnahmen in Städten –
Notwendigkeit und Herausforderungen

→ Dr. Markus Groth, Climate Service Center Germany (GERICS), Hamburg

11.45 Bewertung und Monetarisierung grüner Maßnahmen der Klimafolgenanpassung hinsichtlich ihrer Ökosystemleistungen

→ Prof. Dr. Jesko Hirschfeld, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung gGmbH (IÖW), Berlin

12.30 Diskussion anhand konkreter Austauschfragen

→ Luise Willen und Vera Völker, Difu, Köln

13.00 Mittagspause

Wirkungsanalyse grüner Maßnahmen

14.00 Stadtgrün wertschätzen in Leipzig

→ Constantin Suppee, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Stadt Leipzig

14.45 Wirksamkeit von Maßnahmen zur Hitzevorsorge

→ Dr. Björn Büter, GEO-NET Umweltconsulting GmbH, Hannover

15.30 Kaffeepause

Vertiefung der vorgestellten Ergebnisse und Ansätze

16.00 Austausch in Arbeitsgruppen

In moderierten Arbeitsgruppen werden zunächst die Erfahrungen der Anwesenden und die Ansätze in der Wissenschaft und in der kommunalen Praxis gesammelt. Zudem werden Probleme und offene Fragen zusammengetragen. Anschließend werden Schlussfolgerungen für die weitere konkrete Arbeit abgeleitet.

Vertiefung in Arbeitsgruppen:

- AG 1: Bewertung grüner Maßnahmen mithilfe des Ansatzes der Ökosystemleistungen
- AG 2: Bewertung grüner Maßnahmen mithilfe einer gesamtstädtischen Freiraumstrategie
- AG3: Bewertung grüner Maßnahmen mithilfe der Modellierung

17.00 Ende des ersten Veranstaltungstages

Optionales Abendprogramm

18.30 Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)

Freitag 25. November 2022

09.00 Reflexion des ersten Veranstaltungstages

→ Luise Willen und Vera Völker, Difu, Köln

Kommunale Praxisbeispiele

Vertreterinnen und Vertreter aus München, Hamburg und Zürich stellen Beispiele für den praktischen Umgang mit der Bewertung und erfolgreichen Umsetzung grüner Maßnahmen der Klimafolgenanpassung vor.

09.30 „Grüne Stadt der Zukunft“ – Konflikte und Potenziale in klimaresilienten Quartieren durch verschiedene Begrünungsarten. Blick der Wissenschaft und der Praxis

→ Prof. Dr. Stephan Pauleit, LS für Strategie und Management der Landschaftsentwicklung, Technische Universität München

→ Dr. Teresa Zölch, Referat für Klima- und Umweltschutz, Landeshauptstadt München

10.30 Gründach und grüne Fassaden in Hamburg

→ Dr. Hanna Bornholdt, Abt. Landschaftsplanung und Stadtgrün, Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA), Freie und Hansestadt Hamburg

11.15 I-Tree: Ökosystemleistungen von Stadtbäumen berechnen in Zürich

→ Andrea Gion Saluz, Leitung Koordination Stadtbäume, Grün, Planung und Beratung, Stadt Zürich

Erfahrungsaustausch

12.00 Austausch in Arbeitsgruppen

In moderierten Arbeitsgruppen diskutieren die Seminarteilnehmenden die vorgestellten kommunalen Beispiele und tauschen sich über ihre Erfahrungen zu Handlungsmöglichkeiten von Kommunen aus.

- Wie ist der Stand in Ihrer Kommunen im Hinblick auf die Bewertung grüner Maßnahmen zur Klimaanpassung?
- Welche Unterstützung benötigen Sie, um das Thema „Wirksamkeit“ voran zu bringen?
- Wie kann die Umsetzung in der kommunalen Praxis verbessert werden?

13.00 Mittagspause

14.0 Reflexion und Schlaglichter zum Seminar
Statements der Seminarteilnehmer*innen

14.30 Ende der Veranstaltung